

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 61 (1983)
Heft: 6

Vorwort: Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Autor: Rinderknecht, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Liebe
Leserinnen,
Liebe
Leser!*

Weihnachtliches grüsst Sie schon auf der Titelseite, mit der wir den ersten Farbbeitrag einleiten: Eine kurze Geschichte der Bibel zu Ehren jener beiden grossen Männer, deren 500. Geburtstag in diesen Monaten gefeiert wurde und wird – Martin Luther und Huldrych Zwingli. Ihnen hat die deutschsprachige Christenheit die Entdeckung der Bibel für das Volk zu verdanken. Auch die katholische Kirche sieht die Reformatoren heute in einem anderen Licht. Kardinal Willebrands nannte Luther einen «gemeinsamen Lehrer der Christenheit». Weihnachtliches bringen Ihnen auch die drei letzten Beiträge: Die Kurzgeschichte vom Dorfapotheke (S. 70) und die Reportage über den Weihnachtskrippebau vom Bodensee (S. 72 ff.). Den besinnlichen Schluss bildet Ernst Kappelers «Liebe Mutter» auf S. 79.

Das medizinische Thema ist diesmal den unteren Extremitäten gewidmet (S. 14 ff.). Beeindruckt hat uns die Leserumfrage «Leben mit einer kleinen Rente» (S. 35 ff.), die wohl viele Leser nachdenklich – und dankbar – werden lässt. Zur Besinnung möchte sie auch unsere neue Leserumfrage bewegen. «Was würde ich heute anders machen?» – das fragt sich wohl mancher Leser, wenn das Jahr oder die Jahre vorübergehen (S. 59). Besonders hinweisen möchten wir Sie allerdings auf die Beschwerden über die Verschiebung der Geburtstagsgratulationen beim Radio DRS (S. 67). Wir hoffen, dass ein vielfacher Protest doch eine Änderung bewirkt. Damit wünschen wir Ihnen eine gnadenbringende Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr. Wir möchten Ihnen aber auch danken für Ihre Treue, alle Zeichen der Zustimmung und der Kritik. Danken aber auch für die Förderung unserer Zeitschrift. Wenn unser nächstes Heft erscheint, sind die Tage schon wieder viel länger geworden! Eine gute Zeit bis dahin wünscht Ihnen

Herr Peter Rinderknecht

Verlagsmitteilungen

Am 7. November fand die offizielle Auflagebeglaubigung statt. Mit grosser Freude dürfen wir Ihnen melden, dass innert 13 Monaten unsere Abonentenzahl um volle **5946** (oder 11%) auf **58 936** gestiegen ist. Mit dieser höchsten Zunahme seit 1976 ist das Jubiläumsjahr – 10 Jahre Zeitlupe – für alle Beteiligten ein richtiges Freudenjahr geworden.

Herzlichen Dank allen gegenwärtigen und ein herzliches Willkommen allen zukünftigen Lesern! Mit Ihrer Hilfe dürften wir schon bald die «Traumzahl» von 60 000 Bezugern erreichen.

Gerne helfen wir dabei etwas nach: Wer bis zum 19. Dezember ein neues Eigenabonnement oder Geschenkabonnement bestellt, erhält diese(s) noch zum bisherigen Preis von Fr. 12.— für 1983. Das ist die kleine Begrüssungsgeste für die Neubesteller.

Allen anderen können wir den kleinen Preisaufschlag um einen Franken auf 13 Franken nicht ersparen. Wir werden diesen Preis wieder für zwei Jahre halten. Die weitere Zukunft hängt von der Teuerungsentwicklung ab. Mit 8,3% bleibt unsere Erhöhung immerhin deutlich unter der AHV-Rentenverbesserung von 11,3%.

Mit dieser Nummer müssen wir uns leider verabschieden von unserer bisherigen Druckerei. Die Firma Müller, Werder & Co. AG druckte seit 1923 das bescheidene Fachblatt «Pro Senectute», seit 1973 die zum Senioren-Magazin umgewandelte Zeitlupe. Das erfreuliche Wachstum stiess nun an die Leistungsgrenze des mittelgrossen Betriebs, der 60 Jahre lang sein Bestes gab. Wir danken den Inhabern und Mitarbeitern für ihren langjährigen Einsatz und freuen uns, weiterhin auf sie als bewährte «Hoflieferanten» für unsere zahlreichen kleineren Drucksachen zählen zu dürfen. Ab 1984 wird die altbekannte Firma Ziegler Druck- und Verlags AG in Winterthur mit wesentlich grösserer technischer Kapazität den Druck übernehmen. Wir hoffen auf eine ebenso angenehme Zusammenarbeit.

Rk.